

**Wolff, M.**

Les Adieux de Varsovie. Impromptu brillant pour Piano.  
As 7½ Nfl.

**Zöllner, C.**

Liebesfrühling von Rückert. Neun Lieder mit Pianoforte.  
No. 1. Liebe um Liebe: „Liebst du um Schönheit.“ —  
No. 2. Ihr Augen: „Mein Sehnen! mein Ahnen.“ —  
No. 3. Volksliedchen: „Wenn ich früh in den Garten  
geh.“ — No. 4. Volksliedchen: „Am Himmel ist kein  
Stern.“ — No. 5. Zweifle nicht: „Warum willst du  
andre fragen.“ — No. 6. Wie soll das enden: „Lass  
mich ihm am Busen hangen.“ — No. 7. Trennung: „O  
weh des Scheidens.“ — No. 8. Mein Tod und mein Grab:  
„Wann die Rosen aufgeblüht.“ — No. 9. (für Sopran  
und Tenor). Seligster Wunsch; „Ach! dass ewig hier  
die Liebe.“ 20 Nfl.

[1882.] Nachstehende englische Originalausgaben, die zu den  
bei mir erschienenen Uebersetzungen gebietet und gut gehalten  
sind, offerire ich zu beistehenden, größtentheils unter ½ des  
früheren Netto-Preises gestellten Preisen:

Ainsworth, H., Crichton. III vols. 8. London 837.  
3 1/2 n.

Zenobia, or the fall of Palmyra. II vols. 8. New-York  
838. 2 1/2 n.

The least days of Aurelian; or the Nazarenes of  
Rome. (by the authors of „Zenobia.“) II vols. 8.  
London 838. 2 1/2 n.

Bird, Dr., Peter Pilgrim. II vols. 8. London 839.  
1 1/2 15 Ngf n.

James, G. P. R., Attila. III vols. 8. London 837. 3 1/2 n.  
— — One in a thousand; or the days of Henry IV.  
III vols. 8. 835. 3 1/2 n.

— — The Gentleman of the old schol. III vols.  
London 839. 3 1/2 n.

— — The Gipsy. 3 vols. 8. London 835. 3 1/2 n.

— — The Guguenot. III vols. 8. London 839. 3 1/2 n.

— — Henry of Guise: or the states of blois. III vols.  
8. London 839. 3 1/2 n.

— — The man at arms; or Henry de Ceronis. 8.  
London 840. 1 1/2 15 Ngf n.

— — Memoirs of celebrated women. II vols. 8.  
London 837. 1 1/2 15 Ngf n.

— — The life and times of Louis the fourteenth.  
II vols. 8. With Portraits. London 838. 3 1/2 n.

— — The Robber. III vols. 8. London 838. 3 1/2 n.

— — Charles Tyrrell; or the bitter blood. 8. Lon-  
don 839. 1 1/2 15 Ngf n.

Memoirs of Don Manuel de Godoy. II vols. 8. London  
836. 2 1/2 n.

Smith, H., The moneyed man; or the lesson of a life.  
III vols. 8. London 841. 4 1/2 n.

**Ch. G. Kollmann.**

[1883.] **G. W. Niemeyer's Stahlfedern,**  
anerkannt solidestes und brauchbarstes Fabrikat.

- (00) *Metallic pens*, weiss, pr. Gross ord. 15 Nfl (12 gfl).  
(0) *Copying pens*, bronz. auf Kart. pr. Dutz. ord. 2½ Nfl  
(2 gfl).  
(1) *Calligraphic steel pens* mit Halter, ord. 3½ Nfl (3 gfl).  
(2) *Fine calligraphic pens (fein gespitzt)*, mit Halter,  
ord. 5 Nfl (4 gfl).

- (3) *Studentenfedern (breit gespitzt)*, mit Halter, ord.  
7½ Nfl (6 gfl).  
(4) *Correspondenzfedern (fein gespitzt)*, mit Halter,  
ord. 12½ Nfl (10 gfl).  
(5) *Ladies' steel pens*, für Damen (mittel fein), mit sil-  
berpl. Halter, ord. 5 Nfl (4 gfl).  
(6) *Best Ladies' steel pens (fein fein)*, mit geschliffenen  
Spitzen, ord. 7½ Nfl (6 gfl).  
(7) *Superfine Lords' pens* für Herren (fein fein), bron-  
cirt, mit silberplatt. Halter, ord. 10 Nfl (8 gfl).  
(8) *Superfine silver Lords' pens (fein fein)*, — silber-  
weiss — mit silberplatt. Halter, ord. 10 Nfl (8 gfl).  
(9) *Kaiserfedern (superfein fein)*, — die vollkommen-  
sten — mit Mahagoni Halter, ord. 15 Nfl (12 gfl).  
(10A) *Napoleon's pens*, mit Halter, Prima Qual., pr. Karte  
à 6 Stück, ord. 15 Nfl (12 gfl).  
(10B) — — — — — Secunda Qual., — —  
ord. 7½ Nfl (6 gfl).  
(11) *Zeichnenfedern (superfein fein)*, mit Mahagoni Hal-  
ter, ord. 15 Nfl (12 gfl).  
(12) *Monarchenfedern*, mit 6 Portr., ord. 15 Nfl (12 gfl).  
(A) *School pens*, ord. 2 Nfl (1½ gfl).  
(B) *Fine School pens*, 7½ Nfl (6 gfl).  
(C) *Probekarten zur Auswahl*, 16 Sorten 15 Nfl (12 gfl).

Zu obigen gewiss vortheilhaft bekannten Sorten Stahl-  
federn sind kürzlich als neu erfundene hinzugekommen:

- Nr. 13. *Kings Patent Pens*, feinste 15 Nfl (12 gfl).  
- 14. *Bishops Patent* - Arbeit sehr 15 Nfl (12 gfl).  
- 15. *Hamburger neue* - dauer-  
- *Börsenfeder* - haft. 12½ Nfl (10 gfl).  
- 16. *Finest Silverseel Pens*, äusserst weich, neueste  
- Erfindung 20 Nfl (16 gfl).  
- 17. *Niemeyer's Concurrenzfeder*, doppelt geschliffen,  
- auf Karten mit Haltern 2½ Nfl (2 gfl).  
- 17. *Niemeyer's Concurrenzfeder*, doppelt geschliffen,  
- in Kästchen Gross 20 Nfl (16 gfl).

Meinen Herren Collegen erlaube ich mir Nr. 3, 15 u.  
17 als vorzügliche Arbeitsfedern zu empfehlen und gehe da-  
bei um so sicherer, da diese Sorten namentlich von den  
hiesigen Herren Collegen als probat anerkannt wurden.

Von obigen Sorten, so wie von Federhaltern etc. halte  
ich stets complettes Lager zum Ausliefern bei den Herren  
Gebhardt u. Reiland in Leipzig.

Bei Baarkäufen während meiner Anwesenheit auf der  
Leipziger Oster-Messe gewähre ich besondere Vortheile.

Leipziger O.M. 1842.

**G. W. Niemeyer** aus Hamburg.

Lager bei den Herren Gebhardt & Reiland.

[1884.]

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß  
ich den Verlag des Werkes:

**Novum Missale Romanum**

von Herrn Stange übernommen habe, und ersuche ich Sie Be-  
stellungen auf dieses Werk, wie auch die Remittenden hiervon,  
durch Hrn. K. F. Köhler in Leipzig mir gefälligst zukommen  
zu lassen.

Berlin, D.M. 1842.

**Albert Wohlgenuth's Buchh.**

**C o p i a.**

Vorstehendes bestätige ich in seinem ganzen Umfange indem  
das Missale durch Ankauf von meiner Frau an Hrn. Albert  
Wohlgenuth übergegangen ist.

**Alexander Stange.**